

Inhalt der Veranstaltung:

Infolge des „revolutionären“ Klimaschutzurteils des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EGMR) gegen die Schweiz kann die Verantwortung des österreichischen Staates in allen seinen Gewalten, aber auch jene der Unternehmen, verstärkt in die Pflicht genommen werden. Damit werden Chancen, aber auch Risiken verbunden sein.

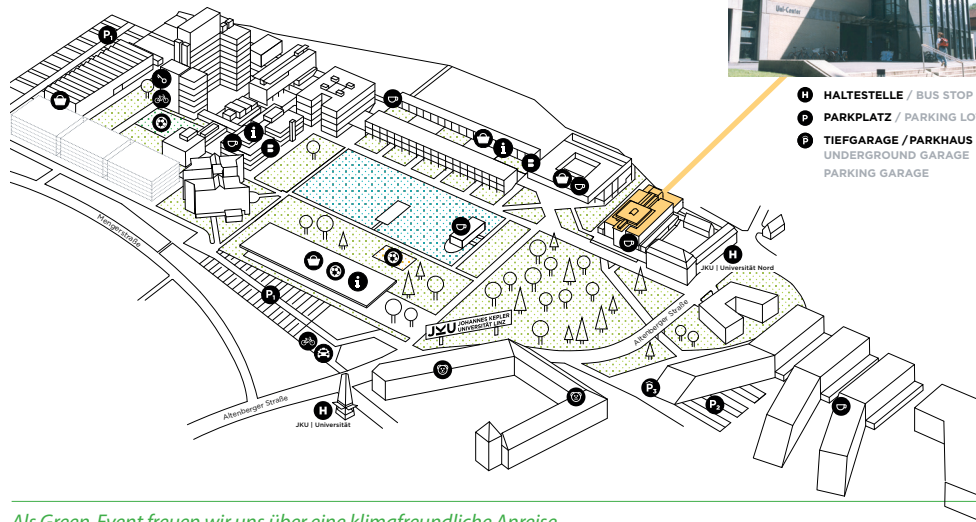
In interdisziplinärer Weise wird den ökonomischen und normativen Konsequenzen, beispielsweise wegen mangelnden Vollzugs bzw. unzureichender Umsetzung der EU-Vorgaben (Green Deal; wie ganz aktuell beim überragenden Interesse an Erneuerbarer Energie) auf den Grund gegangen: Staats- und Amtshaftung, aber auch Umwelthaftung, diese besonders wegen mangelnden Biodiversitätsschutzes. Die Behörden- und Unternehmerpflichten verdichten sich jedenfalls zu mehr Klima- und Biodiversitätsschutz. So rücken bei den Unternehmen verstärkt Nachhaltigkeitsverpflichtungen (z.B. bei Berichterstattung, Lieferkettenhaftung, Gefahr im Verzug und Renaturierungsverordnung) in den juristischen Fokus.

Wie gewohnt wird auch aktuellstes Umwelt- und Klimaschutzrecht in Gesetzgebung und Judikatur aufbereitet und analysiert. Wirk- und Schubkraft im Nachhaltigkeitsrecht auf allen Ebenen und bei allen Akteur:innen stehen bevor.

Johannes Kepler Universität Linz,
Uni-Center | Altenberger Straße 69, 4040 Linz
<https://www.jku.at/campus/der-jku-campus/anfahrt/>



- H HALTESTELLE / BUS STOP
- P PARKPLATZ / PARKING LOT
- P TIEFGARAGE / PARKHAUS
UNDERGROUND GARAGE
PARKING GARAGE



Als Green-Event freuen wir uns über eine klimafreundliche Anreise.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Mit den Straßenbahnlinien 1 oder 2 ab Linz Hauptbahnhof bis zur Endstation <Universität>.

Anreise mit dem Auto:

Autobahn A1 aus Richtung Wien oder Salzburg. Wechseln Sie an der Anschlussstelle Knoten Linz von der A1 auf die A7 (Mühlkreisautobahn) in Richtung Linz, Prag, Freistadt. Verlassen Sie die A7 an der Ausfahrt 15 Linz-Dornach in Richtung Universität, Altenberg, Linz-Auhof, fahren Sie bei der ersten Kreuzung geradeaus und folgen Sie dem Straßenverlauf der Altenberger Straße bis zur Universität. Kostenpflichtiger Parkplatz vorhanden.

<https://www.jku.at/campus/der-jku-campus/parken/>

Hotelinfo:

Das Hotel Sommerhaus ist wegen einer Konferenz an der JKU leider nicht verfügbar bzw. buchbar!

Alternativ können Sie im **Bildungshaus St. Magdalena** oder im **Hotel Harry's Home** anfragen. Es sind hier aber keine Kontingente reserviert. Bitte buchen Sie ihr Zimmer selbst und auf eigene Kosten.

Weitere Hotels finden Sie unter <https://www.linztourismus.at/freizeit/reise-planen/naechtigen/hotels/#unterkuenfte>



zukunft
SEIT 1909
denken

Österreichische UmweltRechtsTage



Rechtspolitisches Forum für aktuelle Umweltrechtsfragen

Unternehmens- und Behördenverantwortung in der Klima- und Biodiversitätskrise

Leitung:

Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Erika M. WAGNER, JKU Linz

Univ.-Prof. RA Dr. Wilhelm BERGTHALER, JKU Linz

Univ.-Prof. Dr. Daniel ENNÖCKL, LL.M., BOKU Wien

Vis.-Prof. Univ.-Prof. i.R. Dr. Ferdinand KERSCHNER, JKU Linz



25. und 26. September 2024

JKU Linz – Uni-Center

4040 Linz | Altenberger Straße 69

Die „28. Österreichischen Umweltrechtstage“ werden nach den „Green Event“-Kriterien ausgerichtet. Umwelt



09.30 – 10.00 Registrierung und Begrüßungskaffee

10.00 – 10.20 Begrüßung und Eröffnung

RA Mag. Martin NIEDERHUBER, Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH / ÖWAV-Präsident
Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Erika M. WAGNER, IUR – JKU Linz

Block 1 Aktuelles im Umweltrecht – Teil 1

Moderation: Univ.-Prof. Dr. Daniel ENNÖCKL, LL.M., Universität für Bodenkultur Wien

10.20 – 10.50 Neue Entwicklungen im Europarecht

RA Dr. Florian STANGL, LL.M., Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH

10.50 – 11.20 Neue Entwicklungen im öffentlichen Recht – Judikatur

Univ.-Prof. RA Dr. Wilhelm BERGTHALER, JKU Linz / Haslinger/Nagele Rechtsanwälte GmbH
Dr.ⁱⁿ Birgit HOLLAUS, LL.M., Wirtschaftsuniversität Wien

11.20 – 11.40 Fragen und Diskussion

11.40 – 12.00 Neue Entwicklungen im öffentlichen Recht – Gesetzgebung, Teil 1

RA Mag. Martin NIEDERHUBER, Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH

12.00 – 12.20 Neue Entwicklungen im öffentlichen Recht – Gesetzgebung, Teil 2

Univ.-Ass.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Miriam HOFER, Karl-Franzens-Universität Graz

12.20 – 12.40 Fragen und Diskussion

12.40 – 13.40 Mittagspause

Block 2 Herausforderungen für Unternehmen und Behörden in der Klima- und Biodiversitätskrise

Moderation: Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Erika M. WAGNER, IUR – JKU Linz

13.40 – 14.10 Klima- und Biodiversitätskrise als Herausforderung unseres Wirtschaftssystems

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Sigrid STAGL, Institut für ökologische Ökonomie der WU Wien

14.10 – 14.40 Unternehmenssicht – Herausforderungen der Transformation

Mag. Matthias PASTL, Senior Vice President Group Public Affairs bei voestalpine AG
Mag.^a Christiane BRUNNER, CEOs FOR FUTURE

14.40 – 15.00 Fragen und Diskussion

15.00 – 15.30 Kaffeepause

15.30 – 16.00 Behördenverantwortung und Biodiversitätskrise

Univ.-Prof. Dr. Sebastian SCHMID, LL.M. (UCL), Verfassungs- und Verwaltungsrecht an der Universität Salzburg

16.00 – 16.30 Nachhaltigkeitsverpflichtung von Unternehmen

Univ.-Ass.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Daniela ECKER, LL.B., IUR – JKU Linz

16.30 – 17.00 Fragen und Diskussion

Ab 17.00 **Abendempfang inklusive der Verleihung der „Österreichischen Umwelt- und Technikrechts-Preise 2024“!**

Block 3 Workshops A und B

09.00 – 10.30 Workshop A: Gefahr im Verzug im Umweltrecht

Leitung: Junge Umweltjurist:innen im ÖWAV

Univ.-Ass.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Miriam HOFER, Karl-Franzens-Universität Graz
Impulsstatements und Diskussion

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Petra ENENGEL-BINDER, LVwG Niederösterreich

Mag. Lorenz RÖSSLHUBER, Amt der Steiermärkischen Landesregierung

Univ.-Ass. Mag. Nikolaus HANDIG, Institut für Rechtswissenschaften der Universität für Bodenkultur Wien

09.00 – 10.30 Workshop B: Renaturierungs-VO

Leitung: Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Erika M. WAGNER, IUR – JKU Linz

Impulsstatements und Diskussion

Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Erika M. WAGNER, IUR – JKU Linz

Univ.-Prof. Dr. Daniel ENNÖCKL, LL.M., Institut für Rechtswissenschaften der Universität für Bodenkultur Wien

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ulrike PRÖBSTL-HAIDER, Institut für Landschaftsentwicklung, Erholungs- und Naturschutzplanung der Universität für Bodenkultur Wien

Ass. jur. Jochen SCHUMACHER, Institut für Naturschutz und Naturschutzrecht Tübingen / Anke & Jochen Schumacher GbR

10.30 – 11.00 Kaffeepause

Block 4 Aktuelles im Umweltrecht – Teil 2

Moderation: Vis.-Prof. Univ.-Prof. i.R. Dr. Ferdinand KERSCHNER, JKU Linz

11.00 – 11.45 Aktuelles zum Umweltprivatrecht

Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Erika M. WAGNER, IUR – JKU Linz

11.45 – 12.00 Fragen und Diskussion

12.00 – 13.10 Mittagspause

13.10 – 13.30 Neue Entwicklungen im Wasserrecht – ein Überblick

Mag. Gunter OSSEGGER, BML

13.30 – 13.50 Neue Entwicklungen im Abfallrecht – ein Überblick

Mag. Evelyn WOLFSLEHNER, BMK

13.50 – 14.20 Aktuelle Entwicklungen im Energie- und Emissionshandelsrecht

Dr. Manfred KOHLBACH, BMK
Dr. Benedikt ENNSER, BMK

14.20 – 14.50 Fragen und Diskussion

14.50 – 15.00 Résumé

Univ.-Prof. RA Dr. Wilhelm BERGTHALER, JKU Linz / Haslinger/Nagele Rechtsanwälte GmbH

15.00 Ende der Veranstaltung



Schmelz/Schwarzer
UVP-G

2. Auflage 2024.
Ca. XVI, 1.800 Seiten, Geb.
ISBN 978-3-214-25572-5

ca. 348,00 EUR
inkl. MwSt.

Besser prüfen mit DEM Standardwerk

- systematische Gliederung mit Auswertung der gesamten Rechtsprechung und Literatur
- reichhaltige Diskussion zu bekannten und neuen Rechtsfragen
- Kommentierung des das UVP-G überlagernden Standort-Entwicklungsgesetzes aus 2018 in derselben Tiefe

shop.manz.at

MANZ 

ALLGEMEINE HINWEISE

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 16. September 2024** an, danach sind Anmeldungen auf Anfrage möglich. **Anmeldungen** werden **nur online** entgegengenommen und sind verbindlich! Stornierungen müssen schriftlich bis zum letzten Werktag vor Veranstaltungsbeginn bei der GAW einlangen. Stornierungen bis zum Anmeldeschluss sind kostenfrei, bei Stornierungen bis 1 Werktag vor Veranstaltung werden 50 % des Tagungsbeitrags, bei Nichterscheinen oder Stornierungen am Veranstaltungstag der volle Beitrag verrechnet. Eine Ersatzteilnehmer:in kann gestellt werden

Tagungsbeitrag (inkl. digitaler Vortragsunterlagen und Pausenverpflegung):

Mitglieder des ÖWAV bzw. des Vereins zur Förderung des Instituts für Umweltrecht der Universität Linz:	€ 460,- (+ 20 % USt.) ¹
Nichtmitglieder:	€ 700,- (+ 20 % USt.)
Tarif für Studierende (bis max. 27 Jahre, Studienbestätigung)	€ 50,- (+ 20 % USt.) ²

¹ Mitglieder der DWA aus D und des VSA aus der CH erhalten Mitgliederkonditionen

² Der Tarif für Studierende soll auch diesen zugutekommen, daher wird der Betrag direkt an die Studierenden in Rechnung gestellt. Bitte geben Sie die Privatanschrift beim Punkt Rechnungsadresse an.

Veranstalter:

Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH
1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5,
Tel. +43-1-5355720

Institut für Umweltrecht der Universität Linz
4040 Linz, Altenberger Straße 69,
Tel.: +43-732-2468-3565, Fax: +43-732-2468-3579

Verein zur Förderung des Instituts für Umweltrecht
4040 Linz, Altenberger Straße 69

Organisatorische Hinweise:

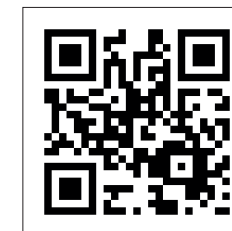
Seminarabteilung / Martin Waschak
Tel.: +43-1-535 57 20-75, waschak@oewav.at

Institut für Umweltrecht / Mag. Dr. Rainer Weiß
Tel.: +43-732-2468-3565 oder 3570, iur@jku.at

ANMELDUNG

Die **Anmeldung** zur Tagung ist **nur online möglich**. Folgen Sie dem nachstehenden Link oder scannen Sie den QR-Code.

[Link zur Anmeldung >>>](#)



Bitte nehmen Sie die Überweisung erst nach Erhalt der Rechnung vor (Kennwort „22807“).

Mit der Anmeldung werden die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GAW akzeptiert und deren Kenntnis bestätigt. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GAW können unter <http://www.oewav.at/service/agn> eingesehen werden.

Weiters wird zur Kenntnis genommen, dass die in der Anmeldung/Bestellung enthaltenen personenbezogenen Daten vom ÖWAV und der GAW zu Informationszwecken für Seminare, Kurse, Regelwerke und sonstige Veranstaltungen sowie für die Versendung der Newsletter verarbeitet werden dürfen. Diese Weiterverwendung der Daten erfolgt aufgrund des überwiegenden berechtigten Interesses des ÖWAV und der GAW, Informationen über Fachveranstaltungen oder sonstige fachliche Informationen an potentiell Interessierte auszusenden, zu denen bereits ein Kontakt im Rahmen ähnlicher fachlicher Tätigkeiten bestand. Die Daten werden entsprechend den Vorgaben des DSGVO 2000 idgF bzw. der Datenschutzgrundverordnung verarbeitet.